

Pressemitteilung, 24. November 2022:

Automotive, E-Mobilität, Lithium-Ionen-Technologie, Forschung & Entwicklung, Wirtschaft

Technologiepartnerschaft mit BMW Group: EAS Batteries beschleunigt die Entwicklung zylindrischer Batteriezellen

Nordhausen / überregional. EAS Batteries hat das „Kompetenzzentrum Batteriezelle“ der BMW Group bei der Entwicklung seiner ersten zylindrischen Batteriezellen unterstützt. Die Rundzellen haben einen Durchmesser von 46 Millimetern und dienen dem rein elektrischen Antrieb zukünftiger BMW Modelle. Im September 2022 hat die BMW Group das zylindrische Zellformat offiziell vorgestellt.

Das Ziel der Kooperation zwischen der BMW Group und EAS Batteries war, die Entwicklung der Batteriezellen zu beschleunigen und BMW damit einen Zeitvorteil zu verschaffen. Das ist gelungen. „EAS Batteries hat uns in der frühen Phase der Entwicklung der Rundzelle zum Beispiel durch die Bereitstellung von Prototypzellen hervorragend unterstützt und die Entwicklungszeit der BMW Zelle deutlich verkürzt“, sagt Peter Lamp, Leiter Technologie Batteriezelle der BMW Group.

Design, Chemie und Prozesse: konstruktive Zusammenarbeit

EAS Batteries hat BMW sowohl mechanisch als auch elektrochemisch zugearbeitet, so dass BMW frühzeitig über das Design und die Zellchemie der neuen Zelle entscheiden und die entsprechenden Prozesse zeitnah definieren konnte. Auch zukünftig setzt BMW auf die Technologiepartnerschaft mit EAS. Michael Deutmeyer, Geschäftsführer der EAS Batteries GmbH, hebt hier die Kontaktierung hervor: „Mit der Lizenzierung unserer patentierten Kontaktierungstechnologie, dem ‚tabless contacting‘, tragen wir entscheidend dazu bei, die Hochstromfähigkeit des neuen BMW Zelldesigns abzusichern.“

Etablierter Entwicklungspartner für den automobilen Markt

EAS Batteries hat sich innerhalb kürzester Zeit am automobilen Markt positioniert. Die Automobilbranche hat den hochspezialisierten Nischenanbieter für großformatige Rundzellen im September 2020 entdeckt. Damals war das Interesse an einer Entwicklungskooperation mit der „EAS Innovation Factory“ sprunghaft angestiegen. Mittlerweile betreut der in Nordhausen ansässige Produzent innovativer Zell- und Batterielösungen verschiedenste Zellentwicklungsprojekte angesehener Automobilfirmen weltweit. „Das EAS-Know-how hat einen hohen Stellenwert für die Automobilindustrie“, sagt Michael Deutmeyer. „Die angestrebten Ladeströme verlangen nach hochstromfähigen Zellen. Diese hat EAS bereits perfektioniert.“

Zeichen: 2357 (inkl. Leerzeichen)

Weitere Informationen

Bildmaterial: <https://eas-batteries.com/de/news/press-kit>

Über EAS Batteries

Großformatige Wickelzellen, LFP als sichere Zellchemie, energiesparsame Extrusion und eine effiziente Kontaktierungsmethode gehören zu den zugkräftigen Ideen eines Vierteljahrhunderts EAS-Geschichte. Als hochspezialisierter Nischenanbieter entwickelt EAS seit 25 Jahren innovative Zell- und Batterielösungen am Produktionsstandort Nordhausen – darunter extrem robuste und leistungsfähige Zellen für Anwendungen in den Bereichen Raumfahrt, Luftfahrt, Automobilindustrie, NRMM (Non-Road Mobile Machinery) und Maritime Industrie.

Die Marke EAS ist aus der GAIA Akkumulatorenwerke GmbH hervorgegangen, gegründet 1996 in Nordhausen. Seit Juni 2017 ist die EAS Batteries GmbH Teil der Monbat Gruppe. Im Mai 2022 hat das Unternehmen die Übernahme durch die britische Unternehmensgruppe Britishvolt bekannt gegeben.

Kontakt

EAS Batteries GmbH | Sonja Jüde | Corporate Communications | Lokomotivenstraße 21 | 99734 Nordhausen | +49 3631 46 70 32 15 | sonja.juede@eas-batteries.com | www.eas-batteries.com